Zeitschrift: Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern
Herausgeber: Statistisches Amt der Stadt Bern
Band: 32 (1958)
Heft: 1

Artikel: Das 1. Vierteljahr 1958
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-849930

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VIERTELJAHRESÜBERBLICK

DAS 1. VIERTELJAHR 1958

Berns Einwohnerzahl stieg im Berichtsquartal von 161 343 auf 162 224. Die Zunahme betrug demnach 881 Personen gegenüber der außerordentlich großen Zahl von 1588 in der gleichen Vorjahrsperiode. Nicht nur der Geburtenüberschuß war mit 174 (1. Vierteljahr 1957: 197) geringer als damals, sondern vor allem der Zuzugsüberschuß, trotzdem er 707 (1391) Personen erreichte.

Im 1. Vierteljahr 1958 fanden 230 (261) Trauungen statt; d. s. 5,7 (6,5) auf 1000 Einwohner und das Jahr berechnet, somit wesentlich weniger als zur selben Vorjahrszeit. Die Zahl der Lebendgeborenen blieb mit 535 (554) oder 13,2 (13,9) $^0/_{00}$ in der Berichtsperiode nicht viel unter dem vorjährigen Ausmaß. Bei den Todesfällen trat nahezu keine Veränderung ein, wurden doch deren 361 (357) oder 8,9 (9,0) $^0/_{00}$ gemeldet. Im 1. Lebensjahr starben allerdings bloß 8 (15) Kinder, d. h. 1,5 (2,7) auf 100 Lebendgeborene.

Die Wanderungsbewegung ist durch einen leichten Rückgang der Zuzüger auf 3962 (4499) und einen schwach vermehrten Fortzug gekennzeichnet, der 3255 (3108) Personen umfaßte. Das Ausland war dabei Herkunftsort von 1810 (1929) der Zuwanderer und Wegzugsziel von 975 (932) Personen. In der Familienwanderung für sich betrachtet, ergab sich ein Mehrwegzug von 26 Familien gegenüber einem Mehrzuzug von 72 im 1. Vorjahrsvierteljahr.

Im allgemeinen lagen weniger polizeilich gemeldete Fälle ansteckender Krankheiten als im Parallelquartal 1957 vor, so 141 (941) von Influenza, 22 (78) von spitzen Blattern, 14 (78) von Scharlach, 12 (76) von Keuchhusten, 10 (254) von Masern und Röteln, dagegen allerdings 50 (27) von Mumps.

Die Patienteneintritte in Berns Spitäler erreichten 9611 (9004); davon betrafen 4205 (3839) in Bern wohnhafte Personen.

Vom Bau- und Wohnungsmarkt ist die Erstellung von bloß 199 (269) Wohnungen zu melden; anderseits wurden für 224 (151) Wohnungen Baubewilligungen erteilt. Beim Städtischen Wohnungsamt waren Ende März 1958 nur 3 (8) sofort beziehbare Leerwohnungen zur Vermittlung angemeldet.

Das Gesamtniveau der Konsumentenpreise blieb fast unverändert, sank doch deren Berner Index (August 1939 = 100) nur von 182,9 im Dezember 1957 um 0,4% auf 182,2 im März 1958. Der Nahrungsindex nahm zwar seine

saisonbedingte rückläufige Entwicklung, diesmal von 198,8 auf 196,0 und auch der Index für Heizung und Beleuchtung ermäßigte sich leicht von 152,6 auf 152,2. Anderseits zogen die gegenüber der Vorkriegszeit weitaus am meisten erhöhten Bekleidungspreise noch etwas an, so daß ihr Index von 237,2 auf 237,8 stieg. Ebenso stiegen nach ihrer halbjährlichen Neuermittlung im Februar 1958 die Indices der Reinigungskosten von 220,3 auf 223,7 und für Verschiedenes von 163,2 auf 165,3, während der Mietindex unverändert mit 130,0 fortgeschrieben wurde.

Über die Lage am Arbeitsmarkt geben zunächst die monatlichen Stichtagserhebungen Auskunft, nach denen im Januar 1958: 114 (207), Februar 87 (87) und März 73 (58) Arbeitslose beim Städtischen Arbeitsamt gemeldet waren. Die Stellenvermittlung dieses Amtes verzeichnete 1958 im 1. Vierteljahr eine auf 1224 (894) gestiegene Zahl arbeitsloser Stellensuchender, während ihr nur 926 (1038) Stellen zur Besetzung offen standen. Bei den Arbeitslosenversicherungskassen, die zur Jahreswende 11 738 (11 970) Mitglieder zählten, traf es 0,4 (0,3) Bezugstage Ganzarbeitsloser auf 100 Versicherungstage.

Für Überzeit- (einschließlich vorübergehender Nacht- und Sonntags-) Arbeit wurden 119 727 (115 278) Stunden bewilligt, also noch etwas mehr als vor einem Jahr.

Die billettsteuerpflichtigen Veranstaltungen wiesen 1,2 (1,1) Mio Besucher auf, von denen 831 000 (828 000) auf die Kinos entfielen.

Die Zahl der Konkurseröffnungen betrug 19 (9).

Der Fremdenverkehr blieb im 1. Vierteljahr 1958 gegenüber der gleichen Vorjahrsperiode etwas zurück, meldeten doch die Hotels und Fremdenpensionen 35 200 (36 694) Gästeankünfte und 73 694 (78 045) Logiernächte, was einen Ausfall von 4,1 bzw. 5,6% bedeutet; bei den Auslandgästen allein betrug er 4,0 bzw. 8,1%. Da gleichzeitig auch das Gastbettenangebot geringer war, hielt sich die Bettenbesetzung auf 50,1 (50,5)%.

Die Städtischen Verkehrsbetriebe verzeichneten 15,6 (15,0) Mio Passagiere und erhöhten damit ihre Personenverkehrseinnahmen auf 3,6 (3,4) Mio Fr. Auch der Post-, Telegramm- und Telephonverkehr war größer als im Parallelvierteljahr 1957, während der Eisenbahnverkehr 1958 in der ersten Viermonatsperiode eher eine rückläufige Tendenz zeigte.

Im Straßenverkehr kam es — ohne die kleinen Sachschadenfälle — zu 280 (236) Unfällen, bei denen 165 (148) Personen verletzt und 5 (7) getötet wurden.

An Armenunterstützungen wurden 871 000 (903 000) Fr. und an Notstandsbeihilfen 132 000 (119 000) Fr. ausgerichtet.

Die Gasabgabe an Private blieb mit 5,5 (5,8) Mio m^3 und der Wasserverbrauch mit 5,0 (5,2) Mio m^3 hinter dem Ergebnis im 1. Quartal 1957 zurück. Die Lieferung elektrischer Energie erreichte 80,9 (80,1) Mio kWh, wovon die ganze Menge (1. Vierteljahr 1957: 76,2 Mio kWh) im eigenen Versorgungsgebiet abgesetzt wurde. 75,7 (78,1) Mio kWh dieser Energie sind in den eigenen Anlagen des städtischen Elektrizitätswerks (inkl. Anteil Oberhasli und Maggia) erzeugt worden; der Fremdenergiebezug erreichte 5,2 (2,0) Mio kWh.

In der Kehrichtverbrennungsanlage wurden nur 7983 (9034) t Kehricht verbrannt, darunter 6532 (6442) t Berner Hauskehricht. Die Dampfabgabe betrug 1411 (1511) t, die Wärmeabgabe 5919 (5641) Mio kg/Kal. Der Schlachthof kontrollierte eine Fleischmenge von 29 941 (28 261) q; davon betrafen 22 620 (21 253) q Schlachtungen und der Rest Fleischeinfuhren in das Gemeindegebiet. Der Tierpark Dählhölzli verzeichnete mit 17 577 (17 803) Personen einen nahezu unveränderten Besuch seines Vivariums.

Das Wetter war im Berichtsvierteljahr durchschnittlich wärmer, niederschlagsreicher und etwas sonnenärmer als im langjährigen Mittel.